



(10) **AT 15781 U2 2018-06-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

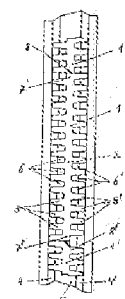
(21)	Anmeldenummer:	GM 2/2018	(51)	Int. Cl.:	E03F 5/04	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	04.01.2018			E03F 5/06	(2006.01)
(24)	Beginn der Schutzdauer:	15.06.2018			E01C 9/10	(2006.01)
(45)	Veröffentlicht am:	15.06.2018				

(73)	Gebrauchsmusterinhaber: Regenfelder Jochen Dipl.Ing. 4600 Wels (AT) Brunner Johannes Ing. 4600 Wels (AT)
(72)	Erfinder: Regenfelder Jochen Dipl.Ing. 4600 Wels (AT)

(54) **Abdeckung für Bodenablaufrinne**

(57) Abdeckung (1) aus einem in Längsrichtung verlaufenden Mittelteil (2) bestehend, ist mit beiderseits im rechten Winkel zu diesem ausragenden Auslegern (3, 3') versehen, die sich auf Auflagerändern (4, 4') einer Bodenablaufrinne (5) abstützen, zwischen denen Ablauföffnungen (6, 6') ausgenommen sind und bei der die Ausleger (3) an einer Seite des Mittelteils (2) zu den Auslegern (3') der gegenüber liegenden Seite in die Mitte von deren Ablauföffnungen (6') versetzt angeordnet sind.

FIG 1



Beschreibung

ABDECKUNG FÜR BODENABLAUFRINNE

[0001] Die Erfindung betrifft eine Abdeckung für eine Bodenablauftrinne, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Abdeckungen für Bodenablauftrinnen dienen zur Bedeckung der Ablauftrinnen um Begehen und Befahren in Nassbetrieben zu ermöglichen.

[0003] Solche Abdeckungen neigen zur Anlagerung von Verschmutzungsmaterial an den Auflagestellen an den beidseitigen Auflagerändern der Bodenablauftrinne für die Abdeckung, die sich nur mit erheblichem, zeitraubenden Reinigungsaufwand beseitigen lassen.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es demnach, eine Abdeckung zu schaffen, bei der die Reinigung an den Auflagestellen der Auflageränder einer Bodenablauftrinne einfach, wirksam und zeitsparend und möglichst auch von selbst mittels Ablaufwasser erfolgen kann.

[0005] Diese Aufgabe wird bei einer Abdeckung nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 mit Merkmalen des kennzeichnenden Teiles dieses Anspruchs im Wesentlichen gelöst.

[0006] Die Unteransprüche beziehen sich auf erfinderische Ergänzungen, zur weiteren Vervollkommnung der Erfindung.

[0007] Die Abdeckung für eine Bodenablauftrinne besteht in bekannter Weise aus einem in Längsrichtung verlaufenden Mittelteil mit beiderseits im rechten Winkel zu diesem ausragenden Auslegern, die sich auf Auflagerändern der Bodenablauftrinne Abstützen und zwischen denen Ablauföffnungen ausgenommen sind.

[0008] Der Aufbau der Abdeckung bestehend aus einem in Längsrichtung verlaufenden Mittelteil und aus beiderseits im rechten Winkel zu diesem ausragenden Auslegern, von zumindest in teilweiser Anzahl in gleicher maximaler Länge an beiden Seiten des Mittelteils, mit der neuen Anordnung der Ausleger an einer Seite des Mittelteils zu den Auslegern der gegenüber liegenden Seite in die Mitte von deren Ablauföffnungen versetzt, ermöglicht die Freigabe der Auflagestellen, sowohl an den Auflagerändern als auch an den auf diesen aufliegenden Enden der Ausleger der Abdeckung durch Wenden der Abdeckung.

[0009] Dafür ist es wesentlich, dass an der Abdeckung der Ausleger an einem Ende sich auf dem einen Auflagerand und der Ausleger am anderen Ende sich auf dem anderen Auflagerand abstützt. Dadurch können gleich geformte Abdeckungen stets so aneinander anschließend auf die Auflageränder der Bodenablauftrinne aufgelegt werden, dass die Abflussöffnungen eine gleichmäßige Folge bilden und unterlassenes Wenden einer Abdeckung leicht erkannt wird.

[0010] Zur dicht anschließenden Auflage aufeinander folgender Abdeckungen, die für einen gleichmäßigen Abfluss ohne verstärkte Ablagerung von Material notwendig ist, kann vorgesehen sein, an einem Ende an dem Ausleger an einer Seite des Mittelteiles und am anderen Ende an dem Ausleger an der gegenüber liegenden Seite mit einer Kante, an diesem im Wesentlichen jeweils in voller Breite endet.

[0011] Überdies ist es vorteilhaft an einander zugeordneten Enden aufeinander folgender Abdeckungen die Kanten aneinander angepasst verlaufend anzuordnen.

[0012] Für die Vergleichmäßigung des Abflusses zur Verringerung der Ablagerung von Material kann vorgesehen werden, die Ausleger an ihren aufliegenden Enden und den Ablauföffnungen eine gerundete Form zu geben.

[0013] Für die gute Reinigungswirkung beim Wenden der Abdeckungen ist es günstig vorzusehen, dass zwischen den Auslegern an jeder Seite des Mittelteils die Ablauföffnungen eine Breite aufweisen, die zumindest der Breite der Ausleger entspricht.

[0014] Durch Ausbildung der Abdeckung mitsamt den Auslegern mit einheitlich glatten Oberflä-

che beidseitig, oben und unten, wird die Möglichkeit von Ablagerungen durch hängenbleiben des Material überdies verringert.

[0015] Die Erfindung wird an Hand der Zeichnung einer Ausführungsform beschrieben.

[0016] Es zeigt:

[0017] Fig.1 Abdeckungen auf einer Ablaufrinne aufgelegt, von oben gesehen.

[0018] Fig. 1 zeigt eine Bodenablaufrinne 5 mit der aufgelegten Abdeckung 1 und abgerissen Teilstücke einer anschließenden, nicht gewendeten Abdeckung 1' unten und einer anschließenden gewendeten Abdeckung 1" oberhalb von dieser.

[0019] Die Abdeckung 1 besteht aus einem über deren Länge sich erstreckenden Mittelteil 2 und aus beiderseits im rechten Winkel ausragenden Auslegern 3 und 3' gleicher Länge, die voneinander durch Ablauföffnungen 6 und 6' beabstandet sind und sich beiderseits auf Auflagerändern 4 und 4' der Ablaufrinne 5 abstützen.

[0020] Es können aber auch Ausleger, etwa jeder zweite oder dritte, nicht bis auf die Auflageränder reichen.

[0021] An den beiden Enden 7 und 7' der Abdeckung 1 sind die letztangeordneten Ausleger in entgegengesetzte Richtung ausragend angeordnet.

[0022] Die Kanten 8 und 8' an den Enden 7 und 7' verlaufen gerade und im rechten Winkel zur Längserstreckung der Abdeckung 1.

[0023] Die Enden der Ausleger 3 und 3' sind gerundet, ebenso wie die Ablauföffnungen 6 und 6' am Mittelteil 2.

[0024] Die anschließenden Abdeckungen 1' und 1" sind in gleicher Weise aufgebaut und schließen eng an die Abdeckung 1 an.

BEZUGSSZEICHENVERZEICHNIS

- 1 Abdeckung, mittig
- 1' Abdeckung, unten
- 1'' Abdeckung, oben
- 2 Mittelteil der Abdeckung 1
- 3, 3' Ausleger der Abdeckung 1
- 4, 4' Auflagerand der Bodenablaufrinne 5
- 5 Bodenablaufrinne
- 6, 6' Ablauföffnungen zwischen den Auslegern 3, 3'
- 7, 7' Enden der Abdeckung 1
- 8, 8' Kanten am Ende 7, 7' der Abdeckung 1

Ansprüche

1. Abdeckung (1) aus einem in Längsrichtung verlaufenden Mittelteil (2) bestehend, mit beiderseits im rechten Winkel zu diesem ausragenden Auslegern (3, 3') versehen, die sich auf Auflagerändern (4, 4') einer Bodenablaufrinne (5) abstützen und zwischen denen Ablauföffnungen (6, 6') ausgenommen sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausleger (3) an einer Seite des Mittelteils (2) zu den Auslegern (3') der gegenüber liegenden Seite in die Mitte von deren Ablauföffnungen (6') versetzt angeordnet sind.
2. Abdeckung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Ausleger (3) an einem Ende (7) der Abdeckung (1) sich auf dem einen Auflagerand (4) und der Ausleger (3') am anderen Ende (7') sich auf dem anderen Auflagerand (4') der Bodenablaufrinne (5) abstützt.
3. Abdeckung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abdeckung (1) an einem Ende (7) an dem letzten Ausleger (3) und am anderen Ende (7') an dem gegenüber liegenden letzten Ausleger (3') jeweils mit einer Kante (8 und 8'), im Wesentlichen in voller Breite des Auslegers (3 und 3') endet.
4. Abdeckung nach Anspruch 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass mehrere nebeneinander liegenden Abdeckungen (1', 1, 1'') an den einander zugeordneten Enden (7 und 7') die Kanten (8 und 8') aneinander angepasst verlaufen.
5. Abdeckung nach Anspruch 1, 2, 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausleger (3, 3') an den Enden und die Ablauföffnungen (6, 6') am Mittelteil (2) eine gerundete Form aufweisen.
6. Abdeckung nach Anspruch 1 bis 4 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausleger (3, 3') an jeder Seite des Mittelteils (2) mit Ablauföffnungen (6, 6') voneinander beabstandet sind, deren Breite zumindest der Breite der Ausleger (3, 3') entspricht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

A technical drawing of a mechanical assembly, likely a gear or a similar component, shown in a cross-sectional view. The drawing is labeled with numbers 1 through 8 and 1' through 8'. The central part of the drawing shows a series of interlocking teeth or segments, labeled 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, and 8. The outer parts of the assembly are labeled 1', 2', 3', 4', 5', 6', 7', and 8'. The drawing is oriented vertically, with the top of the assembly at the top of the page.